

„Tote Ecke“ braucht frisches Wasser

Bisher sei der Bereich am Beckenrand eine „tote Ecke“ gewesen, sagt Hoch. Dorthin sei oftmals kein Frischwasser gelangt, wenn nicht ausreichend Badegäste für Bewegung gesorgt haben. Mit der neuen Anlage hofft die Genossenschaft, dass der Badebetrieb in der neuen Saison reibungslos läuft.



Andreas Langenberg (von links), Betriebsleiter Michael Kuller und Sven Ulrich installieren die Strömungsanlage. Quelle: Rita Nandy

Saison startet am 30. April

Dazu will der Lions-Club Steinhuder Meer mit einem Scheck in Höhe von 2220 Euro beitragen. Die Organisation hat unter anderem bereits Schwimmkurse für Kinder und geflüchtete Frauen finanziert. Das Geld kann die Genossenschaft gut gebrauchen. Bei den Bauarbeiten hat sich herausgestellt, dass Holzbohlen am Beckenrand bis zum Saisonstart am 30. April erneuert werden müssen.